

Dia potentialien Satzmorpheme des Scherkal-Ostjakischen

GERHARD GANSCHOW
München

In den von W. Steinitz veröffentlichten Texten des Scherkal-Ostjakischen (*Ostjakische Grammatik und Chrestomathie; Ostjakische Volksdichtung und Erzählungen aus zwei Dialekten*) finden sich für die Bezeichnung des Patiens fünf verschiedene Satzmorpheme¹. Diese sind entweder nominal (Typen 1 und 2) oder pronominal (Typen 3, 4 und 5) und erscheinen in der Stammform (Typen 1 und 5), im Nominativ (Typ 3), im Lokativ (Typ 2) oder im Akkusativ (Typ 4). Die nominalen Typen 1 und 2 treten sowohl im aktiven als auch im passiven Satz auf, die Typen 4 und 5 nur im aktiven Satz, der Typ 3 nur im passiven Satz. Die im passiven Satz vorkommenden Typen 1 und 3 sind formal-syntaktisch Subjekt, der Typ 2 ist sowohl im aktiven als auch im passiven Satz formal-syntaktisch ein Adverbiale mit instruktivischer Funktion. Im folgenden werden diese fünf Satzmorpheme mit Beispielen für ihre formal z. T. unterschiedlichen Funktionen belegt.

1. Nomen-Stammform

a) Beispiele für das nominale Stammform-Patiens im aktiven Satz:

χūt tes 'Fisch aß er' (Chrc.² 100. 4. 7); *χətəptat meγtəs* 'Netz-seine warf-er-aus' (Chrc. 100. 2. 4); *taŋkə-pānt ujətsəm* 'Eichhörnchen-Spur fand-ich' (Chrc. 84. 6. 1); *ma puška-nem wūsem, taŋkem esətsəm* 'ich Gewehr-mein nahm-ich-es, Eichhörnchen-mein schoß-ich-es' (Chrc. 84. 6. 10).

b) Beispiele für das nominale Stammform-Patiens im passiven Satz:

ma titem χās wūsə 'ich Atem-mein fast genommen-wurde-cr' (= 'ich verlor meinen Atem (starb) beinahe'; Chrc. 82. 4. 4); *šempər-kew jūwətsa* 'der šemper-Stein geworfen-wurde-cr' (Chrc. 89. 7. 4); *kurt tet jəχtam ūsa wəsa jət* 'Dorf voll Leute-meine alle/ganz getötet-wurden-sie' (= 'die (eig. meine) Leute des ganzen Dorfes wurden alle getötet'; Chrc. 89. 7. 6); *ij neŋətna uχət kās̄ta pītsa* 'eins Frau-seine-von Kopf-scin (ab)suchen begonnen-wurde-cr' (= 'die Frau begann seinen Kopf (nach Läusen) abzusuchen'; Vd.² 234. 1); *āŋket seŋkta pītsa* 'Frau-seine prügeln begonnen-wurde-sie' (= (er) begann seine Frau zu prügeln'; Chrc. 89.7.5).

c) Als Patiens kommt die nominale Stammform auch in Fällen vor, in denen das passivische Prädikat aus einem Part. Prät. besteht:

wūrtə jəχ ewət ij xu wətsəm 'rot Leute von/aus eins Mann getötet' (= 'einer der „Roten" ist getötet worden'; Chrc. 84. 5. 4); *jīs-χuna taŋkə meγət-peləka ūχtəm* 'Vorzeit-Mann (= 'Held')-von Eichhörnchen Brust-Seite-an gehängt' (= '(unser) Held hat das Eichhörnchen an die Brustseite gehängt'; Chrc. 84. 6. 2. 7).

1) Satzmorphem: Terminus der Satzmorphologie, s. G. Ganschow, Wege zur Strukturbeschreibung des einfachen Satzes im Ostjakischen (Symposion über Syntax der uralischen Sprachen. Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, 1970).

2) Chrc. = W. Steinitz, Ostjakische Grammatik und Chrestomathie, 2. verb. Aufl., Leipzig 1950. – Vd. = W. Steinitz, Ostjakische Volksdichtung und Erzählungen aus zwei Dialekten, I. Tartu 1939. – Die Zahlen nach Chrc. bzw. Vd. bezeichnen Seite, evtl. Nr. der Erzählung, evtl. Absatz, Zeile.

2. Nomen-Lokativ (-na)

a) Beispiele für lokativisches Patiens im aktiven Satz:

pöχen ʔmāna ʔmsəttəttew 'Sohn-dein Frau-mit setzen-wir-ihn' (= 'wir geben deinem Sohn eine Frau'; Chre. 90. 3. 6); *ma nəŋət tōta wöχna mətem* 'ich dich dort Geld-mit (bc)gebe-ich-dich' (= 'ich gebe dir dort Geld'; Chre. 92. 2. 4); *χutəm kārəpl'ana pa mətem* 'drei Schiff-mit wieder (bc)gebe-ich-dich' (= 'ich gebe dir wieder drei Schiffe'; Chre. 95. 1).

b) Beispiele für lokativisches Patiens im passiven Satz:

ma ʔmāna ʔmsəttəttijəm 'ich Frau-mit gesetzt-werde-ich' (= 'man gibt mir eine Frau'; Vd. 241. 3); *χənnə kāt kārəpl'ana məsijəm* 'Zar-von zwei Schiff-mit gegeben-wurde-ich' (= 'der Zar gab mir zwei Schiffe'; Chre. 94. 3. 3); *əsetna ʔntəpnə wersa* 'Vater-sein-von Wiege-mit gemacht-wurde-cr' (= 'sein Vater machte für ihn eine Wiege'; Chre. 89. 2. 1).

3. Nominativ des Personalpronomens

Beispiele für den Nominativ des Pers. Pron. als Patiens im passiven Satz:

ma ʔjkana šʔ tetijəm 'ich Bär-von nun gefressen-werde-ich' (= 'der Bär wird mich nun fressen'; Vd. 306. 7. 4); *ma jöχ kitsajəm* 'ich nachhause geschickt-wurde-ich' (= 'man schickte mich nachhause'; Chre. 84. 5. 6).

4. Akkusativ des Personalpronomens (-ət)

Beispiele für den Akkusativ des Pers. Pron. als Patiens im aktiven Satz:

ma tūwət ʔnt katʔtem 'ich ihn nicht halte-ich-ihn' (Vd. 235. 7); *nəŋ manət wəχsen* 'du mich riefst-du-mich' (Vd. 251. 10); *jurna nəŋət ʔnt tutem* 'Gewalt-mit dich nicht hole-ich-dich' (= 'mit Gewalt werde ich dich nicht holen'; Vd. 283. 6. 5); *manət at sewra!* 'mich nicht schlage!' (Chre. 91. 3. 7).

5. Demonstrativpronomen

Mir sind nur zwei Belege bekannt:

tām jūwəttəm kəwrəm jʔŋkpə tapət šorəs, χut šorəs uxʔtija 'dies werfe-ich-es heiß Wasser-mit sieben Meer, sechs Meer Oberseite-auf/zur' (= 'den werfe ich in (auf) die heißwassrigen sieben Meere, in (auf) die sechs Meere'; Vd. 252. 12. 10); *šiten pa nuta siχe!* 'diesen-dein auch zusammen rolle-ihn!' (= 'roll diesen auch zusammen!'; Vd. 284. 2).